



INTENSIV-SEMINARE
7./8./9. JUNI 2016
FRANKFURT/MAIN

**Module
einzeln
buchbar!**

BESTEuerung VON KREDITINSTITUTEN AKTUELL

Steuerbilanz • Ertragsteuern • Internationale Besteuerung • Umsatzsteuer

Dipl.-Vw. Klaus D. Hahne
Counsel, Steuerberater
Allen & Overy, Frankfurt/Main

Dipl.-Ök. Helmut Eckstein
Steuerberater, Group Taxation
Allianz SE, München

Amtsrat Lars Keweloh
Betriebsprüfer für Kreditinstitute
Finanzamt Frankfurt/Main

RA Jan Christoph Kubicki
Senior Manager -
Tax Financial Services
PricewaterhouseCoopers
Frankfurt/Main

Dipl.-Kfm. Christian Malisius
Leiter Konzernsteuern
DZ BANK AG, Frankfurt/Main

Amtsrat Marcus Meyer
Betriebsprüfer für Kreditinstitute
Finanzamt Frankfurt/Main

RA Dr. Asmus Mihm
Partner, Fachanwalt für Steuerrecht
Allen & Overy, Frankfurt/Main

Dipl.-Vw. Dr. Carsten Schmidt
Steuerberater, Direktor
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Ernst Witzani
Steuerberater
Clifford Chance, Frankfurt/Main

STUEBERBILANZ & STUEBERLICHE GEWINN- ERMITTLUNG

MODUL I 7. Juni 2016

Bilanzierung & Bewertung von Kreditforderungen, Wertpapieren, Derivaten & Handelsbuchinstrumenten · Wertpapierdarlehen & -pensionsgeschäfte · Bewertungseinheiten · Bilanzierung von Rückstellungen & Verbindlichkeiten · Hybridkapital · Bilanzberichtigung & Bilanzänderung

ERTRAGSBESTEUERUNG VON INSTITUTEN NATIONAL

MODUL II 8. Juni 2016

Aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsentwicklungen · Organschaft · Steuerliche Verlustnutzung · Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen · Dividendenerträge & Veräußerungsgewinne aus Aktien · Anteile an Investmentfonds (inkl. AIFM-StAnpG und InvSt-Reform) · Steuerliche Aspekte von Unternehmenssanierungen

ERTRAGSBESTEUERUNG VON INSTITUTEN INTERNATIONAL

MODUL III 9. Juni 2016

Internationale Einkünfteabgrenzung bei Betriebsstätten · Dotationskapital · Dokumentation von Verrechnungspreisen · Aktuelle Entwicklungen · Internationaler Datenaustausch · Update FTT

UMSATZBESTEUERUNG VON INSTITUTEN & VORSTUEUERABZUG

MODUL IV 9. Juni 2016

Outsourcing · Vermögensverwaltungs- & Portfolio-Management-Leistungen · Factoring / ABS / NPL · Konsortialkredite · Aktuelles zu Insolvenz & Verwertung von Sicherungsgut · Organschaft · Aktuelles zum Vorsteuerabzug



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



IHR ANSPRECHPARTNER



Michael Klug

Geschäftsführer

Tel.: 06221/65033-20

E-Mail: klug@akademie-heidelberg.de

SEMINARZIEL

In unserem Seminar „Besteuerung von Kreditinstituten aktuell“ erhalten Sie umfassenden Einblick in die neuesten Entwicklungen der Besteuerung von Kreditinstituten. Die Veranstaltung ist in vier Module aufgeteilt, die einzeln gebucht werden können. Die jeweiligen Module bilden eigenständige Veranstaltungen und bauen nicht aufeinander auf.

MODUL I beinhaltet die Steuerbilanz von Kreditinstituten und die steuerliche Gewinnermittlung. In der Veranstaltung werden Fragen des steuerlichen Bilanzansatzes, der Bewertung von Wirtschaftsgütern und der steuerbilanziellen Ertragszurechnung umfassend behandelt und aktuelle Entwicklungen und Streitpunkte diskutiert.

MODUL II behandelt aktuelle Fragen der Ertragsbesteuerung von Kreditinstituten. Es werden dabei ausschließlich Fragen des nationalen deutschen Steuerrechts behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Gebieten des Körperschaftsteuerrechts (einschließlich Organschaft und Teileinkünfteverfahren), des Gewerbesteuerrechts (einschließlich Hinzurechnungen) und des Investmentsteuerrechts (inkl. InvSt-Reform).

MODUL III beinhaltet aktuelle steuerliche Fragen grenzüberschreitend tätiger Kreditinstitute. Problemstellungen im Zusammenhang mit der internationalen Einkommensabgrenzung werden ebenso diskutiert wie die Anforderungen an die Dokumentation von Verrechnungspreisen, aktuelle Fragen der DBA-Anwendung und des internationalen Datenaustausches.

MODUL IV hat aktuelle Fragen der Umsatzbesteuerung von Instituten und des Vorsteuerabzugs zum Gegenstand. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der Anwendung von Steuerbefreiungen für Bank- und Finanzdienstleistungen und der Ermittlung der abziehbaren Vorsteuern. Zudem werden die Voraussetzungen der umsatzsteuerlichen Organschaft und Auswirkungen von Insolvenzverfahren von Bankkunden auf die Besteuerung der Institute erläutert.

Das erfahrene Referententeam erläutert die Themen jeweils unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen der Vertreter aus der Bankpraxis, der Finanzverwaltung und der Beraterschaft. Aufgrund der praxisnahen Vortragsweise erhalten Sie Hilfestellungen, die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit vieles erleichtern werden. Die Veranstaltungen der letzten Jahre wurden von den Teilnehmern stets sehr gut bewertet!

Sie haben die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen und Wünsche in das Seminar einzubringen. Gerne können Sie uns Ihre Fragen schon vorab per E-Mail (banksteuer@akademie-heidelberg.de) oder per Telefax (06221/65033-25) zusenden.

MODUL I 7. Juni 2016

STUEBERBILANZ UND STEUERLICHE GEWINNERMITTLUNG

HAHNE · MALISIUS · MEYER

Maßgeblichkeit, Bilanzberichtigung und Bilanzänderung

- Maßgeblichkeit der Handelsbilanz von Kreditinstituten
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und abweichende steuerliche Ansatz- und Bewertungsvorschriften
- Steuerbilanzielle Wahlrechte

Bilanzierung und Bewertung von Kreditforderungen

- Nominalwertbilanzierung
- Rechnungsabgrenzungsposten im Kreditgeschäft
- Einzelwertberichtigungen in Theorie und Praxis
- Pauschalierte Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung
- Berücksichtigung von Kreditsicherheiten

Bilanzierung und Bewertung von Wertpapieren

- Bewertungsgrundsätze für Anlagebuch und Liquiditätsreserve
- BMF-Schreiben zu steuerlichen Teilwertabschreibungen
- Verzinssliche Wertpapiere / Aktien / Fondsanteile
- Strukturierte Finanzinstrumente

Handelsbuchinstrumente und Geschäfte mit Aktien um den Ausschüttungstermin

- Grundsätze der bilanziellen Zurechnung von Wertpapieren und Erträgen
- Wirtschaftliches Eigentum und BFH-Rechtsprechung zu „cum/ex-Geschäften“ und Wertpapierdarlehen
- Bewertung von Handelsbuchinstrumenten

Bewertungseinheiten in Handels- und Steuerbilanz

- Handelsrechtliche Vorgehensweise (HFA 35)
- Steuerbilanzielle Maßgeblichkeit und kritische Analyse der Verwaltungsauffassung
- Problemfälle (Aktiengeschäfte, Zinsbuch u.ä.)

Aktuelles zur Bilanzierung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten

- Passivierungsgrundsätze / Konkretisierung von Rückstellungen
- Rückstellungen für Prüfungskosten, Betriebsprüfungen u.ä.
- Drohverlustrückstellungen

Ausgestaltung von Hybridkapital bei Kreditinstituten

- Aktuelle aufsichtsrechtliche Entwicklungen
- Überblick über die gängigen Instrumente
- Allgemeine steuerliche und außersteuerliche Aspekte
- Genussrechtstest nach § 8 Abs. 3 KStG
- BMF-Schreiben vom 10. April 2014 und BdB-Musterbedingungen

BESTEuerung von Kreditinstituten Aktuell

Der umfassende Überblick und neueste Entwicklungen!

MODUL II 8. Juni 2016

ERTRAGSBESTEuerung von INSTITUTEN NATIONAL

HAHNE · DR. MIHM · WITZANI

Überblick über aktuelle steuerliche Rechtsentwicklungen

- Steueränderungsgesetz 2015
- Reform der Investmentbesteuerung
- Weitere anstehende Gesetzesvorhaben und Reformüberlegungen

Aktuelles zur Körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustnutzung

- Verlustabzug / Verlustrücktrag / Verlustvortrag / Mindestbesteuerung
- § 8c KStG und Zweifelsfragen zum Entwurf eines BMF-Anwendungsschreibens
 - Schädliche Anteilseignerwechsel
 - Abwicklung unterjähriger Anteilseignerwechsel
 - Konzernklausel und Stille-Reserven-Klausel
 - Besonderheiten bei Organschaften
- Gewerbesteuerliche Besonderheiten

Gewerbsteuerliche Hinzurechnungen bei Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten

- Gewerbesteuerliche Hinzurechnung für Schuldentgelte
- Sonderregelungen des § 19 GewStDV
- Weitere Hinzurechnungen bei Kreditinstituten und Abgrenzungsfragen

Anwendungsbereich des körperschaftsteuerlichen Teileinkünfteverfahrens

- Überblick über § 8b KStG
- Abgrenzung des Anwendungsbereichs von § 8b Abs. 7 KStG
- Praxisfragen

Besteuerung von Dividendenerträgen

- Streubesitzdividenden (§ 8b Abs. 4 KStG)
 - Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung
 - Beteiligungserfordernisse
 - Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen / Besonderheiten bei Investments über Spezialfonds
- Korrespondenzprinzip (§ 8b Abs. 1 Satz 2 KStG)

Veräußerungsgewinne und -verluste aus Aktien

- Berechnung von Veräußerungsgewinnen
- Veräußerungspreis und Veräußerungskosten
- Rückwirkende Ereignisse / nachträgliche Änderungen
- Verlustabzugsverbot
- Aktuelle Rechtsprechung und sog. Kopplungsgeschäfte

Einkünfte aus Investmentfonds nach dem AIFM-StAnpG und vor der InvStG-Reform

- Anwendungsfragen des InvStG nach dem AIFM-StAnpG
- Besteuerung von Personen- und Kapital-Investmentgesellschaften und Statuswechsel
- Aktuelles zur geplanten Reform der Investmentbesteuerung

Steuerliche Aspekte von Unternehmenssanierungen für Kreditinstitute

- Überblick über steuerliche Problemstellungen
- Steuerliche Aspekte einzelner Sanierungsmaßnahmen
- Sanierungserlass
- Besonderheiten grenzüberschreitender Sanierungen
- Gestaltungsmöglichkeiten und Praxistipps

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Die Seminare sind auf 20 Teilnehmer begrenzt, um eine intensive und praxisorientierte Atmosphäre zu gewährleisten.

Hierzu dient auch die von den Referenten erstellte Dokumentation, die Ihnen – zurück an Ihrem Arbeitsplatz – als hilfreiches Nachschlagewerk dienen soll.

TEILNEHMERKREIS

Diese Seminare wenden sich an Fach- und Führungskräfte von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen:

- Steuern
- Recht
- Finanzbuchhaltung & Accounting
- Controlling & Revision

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der beratenden Berufe sowie das weitere interessierte Fachpublikum angesprochen.

TEILNEHMER-STIMMEN AUS 2014/2015

- „Verweis auf aktuelle und zu erwartende Rechtsprechung; Referenten mit herausragender fachlicher Kompetenz“
- „Sehr hilfreich für die tägliche Arbeit; definitiv ein Must-have für jeden neuen Kollegen ohne Bankerfahrung“
- „Umfangreiche Lehrgangsunterlagen; anregende Diskussionen und Austausch von Meinungen“
- „Hohe Praxisrelevanz; gute inhaltliche Diskussionen zwischen Referenten und Teilnehmern“
- „Basiswissen kompakt; guter Einstieg in Thematik Steuern“

MODUL III 9. Juni 2016

ERTRAGSBESTEuerung VON INSTITUTEN INTERNATIONAL

KUBICKI · DR. SCHMIDT · WITZANI

Grundsätze der internationalen Einkünfteabgrenzung bei Betriebsstätten von Kreditinstituten

- Eigenständigkeitsfiktion der Bankbetriebsstätte
- Allokation der Aktiva und Passiva bei Bankbetriebsstätten
- Kostenumlagen im internationalen Bankkonzern
- Besteuerung von Funktionsverlagerungen

Dotationskapital bei Bankbetriebsstätten

- Inländische Betriebsstätten ausländischer Institute und ausländische Betriebsstätten inländischer Institute
- Berechnung des Dotationskapitals
- Organisation betrieblicher Prozesse und Verfahren, aktuelle Rechtsentwicklungen

Praxisprobleme der Dokumentation von Verrechnungspreisen bei Kreditinstituten

Aktuelle internationale Entwicklungen und Auswirkungen auf Institute

- Aktuelle Rechtsprechung des BFH und des EuGH
- Nutzung ausländischer Verluste im Inland
- Umsetzung der BEPS-Initiative der OECD

Automatischer internationaler Datenaustausch über Finanzkonten

- Zwischenstaatliche Abkommen zu FATCA
- FATCA-Registrierung, FATCA-Vertrag und US Anwendungsbestimmungen
- OECD Common Reporting Standard
- Update: EU Amtshilferichtlinie und EU Zinsrichtlinie

Update Finanztransaktionssteuern und internationale Quellensteuern

Mittagsimbiss

SEMINARHINWEIS

Am 12. April 2016 in Frankfurt/Main bieten wir das spezielle Praktiker-Seminar **Vorsteuerabzug bei Kreditinstituten & Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen** mit Fallbeispielen und Praxisberichten an.

MODUL IV 9. Juni 2016

UMSATZBESTEuerung VON INSTITUTEN UND VORSTEUERABZUG

ECKSTEIN · HAHNE · KEWELOH

Outsourcing: Anwendungsfälle, Streitpunkte und Entwicklungen

- Ausgangsproblematik und Auslegungsmethodik des EuGH
- Konkrete Gerichtsentscheidungen und Verwaltungsregelungen (insbes. Rechenzentrum, Zahlungsverkehrsdienstleister und Kredit-Fabrik)
- Gestaltungsalternativen zum Outsourcing

Besteuerung von Vermögensverwaltungs- und Portfolio-Management-Leistungen

- Steuerbefreiung der Fonds-Verwaltung nach dem AIFM-StAnpG
- Aktuelle Streitpunkte und Zweifelsfragen

Besteuerung von Geschäften mit Forderungen

- Factoring und ABS
- Besonderheiten von Non Performing Loans und Umsetzung der GFKL-Rechtsprechung
- Haftung gem. § 13c UStG beim Forderungsverkauf

Leistungen bei Konsortialkrediten

- Umsatzsteuerlicher Status des Kredit-Konsortiums
- Steuerschuldnerschaft und Rechnungen

Aktuelles aus dem Bereich Insolvenz und Verwertung von Sicherungsgut

- Umsatzsteuerfolgen der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens
- Verwertung von Sicherungsgut: „Doppelumsätze“/ „Dreifachumsätze“

Umsatzsteuerliche Organschaft und konzerninterne (grenzüberschreitende) Leistungsbeziehungen

- Eingliederungsvoraussetzungen und Zweifelsfragen zur Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung
- Die Organschaft im internationalen Konzern (einschließlich Skandia-Entscheidung des EuGH)
- Zurechnung von Leistungen bei Betriebsstätten

Aktuelle Entwicklungen beim Vorsteuerabzug und Ermittlung der abziehbaren Vorsteuern bei Kreditinstituten

- Aktuelle Entwicklungen beim Vorsteuerabzug
- Konzeption des Margenschlüssels und Ermittlung der Margen
- Vorsteueraufteilung im umsatzsteuerlichen Organkreis und bei ausländischen Betriebsstätten

Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen

- Definition Vermittlung
- Abgrenzung zur Sacharbeit, Vertriebs- und Werbeleistung
- Untervermittlung

Aktuelle Rechtsentwicklungen

REFERENTEN

SEMINARLEITER

Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne

Counsel, Steuerberater

Allen & Overy, Frankfurt/Main

Klaus D. Hahne ist Counsel in der steuerlichen Beratung bei Allen & Overy LLP. Zuvor war er als stv. Leiter der Steuerabteilung der HSH Nordbank AG sowie bei internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig, zuletzt bei Ernst & Young. Den Schwerpunkt seiner Beratungspraxis bildet die Besteuerung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten.



Dipl.-Kfm. Christian Malisius

Leiter Konzernsteuern, Steuerberater

DZ BANK AG, Frankfurt/Main

Christian Malisius ist Leiter Konzernsteuern der DZ BANK AG. Zuvor war er Partner der Ernst & Young GmbH. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf Fragen des Konzernsteuerrechts und der nationalen und internationalen Beratung von Banken und Finanzdienstleistern sowie der Organisation des Steuermanagements.



EXPERTEN-TEAM

Dipl.-Ökonom Helmut Eckstein

Steuerberater, Group Taxation

Allianz SE, München

Helmut Eckstein ist seit 2008 in der Allianz SE zuständig für umsatzsteuerliche Projekte und Fragestellungen im Finanzdienstleistungsbereich. Von 1997 bis 2008 war er Referent in der Steuerabteilung der HypoVereinsbank. In sein Aufgabengebiet fielen sämtliche umsatzsteuerspezifischen Projekte und Fragestellungen des Konzerns.



Amtsrat Marcus Meyer

Betriebsprüfer für Kreditinstitute

Finanzamt Frankfurt/Main

Marcus Meyer ist im Außendienst der hessischen Finanzverwaltung tätig. Seit 2009 ist er als Betriebsprüfer für Kreditinstitute in Frankfurt/Main zuständig. Neben seiner Tätigkeit als Betriebsprüfer ist er auch in der Fortbildung der hessischen Finanzverwaltung und als Gastdozent der Bundesfinanzakademie in Brühl aktiv.



Amtsrat Lars Keweloh

Betriebsprüfer für Kreditinstitute

Finanzamt Frankfurt/Main

Lars Keweloh ist im Außendienst der hessischen Finanzverwaltung tätig. Seit 2003 ist er als Betriebsprüfer für Kreditinstitute in Frankfurt/Main zuständig. Neben seiner Tätigkeit als Betriebsprüfer ist er auch in der Fortbildung der hessischen Finanzverwaltung und als Gastdozent der Bundesfinanzakademie in Brühl aktiv.



Rechtsanwalt Dr. Asmus Mihm

Partner, Fachanwalt für Steuerrecht

Allen & Overy, Frankfurt/Main

Dr. Asmus Mihm ist Partner von Allen & Overy, Frankfurt/Main. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der steuerlichen Strukturierung grenzüberschreitender Transaktionen und Restrukturierungen und der Beratung von Banken und Finanzdienstleistern bei der Entwicklung neuer Produkte für den Kapitalmarkt.



Jan Christoph Kubicki

Senior Manager - Tax Financial Services

PricewaterhouseCoopers, Frankfurt/Main

Jan Christoph Kubicki ist Rechtsanwalt und Senior Manager im Bereich Tax - Financial Services von PricewaterhouseCoopers in Frankfurt/Main. Er berät vorwiegend Banken und andere Finanzdienstleister in Fragestellungen des nationalen und internationalen Steuerrechts. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt hierbei auf der Besteuerung von Inbound-Sachverhalten sowie von Finanz- und Kapitalmarktprodukten.



Dipl.-Volkswirt Dr. Carsten Schmidt

Steuerberater, Direktor

Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Dr. Carsten Schmidt ist Leiter der Abteilung „Products & Clients“ im Bereich Group Tax der Commerzbank AG. Er ist zuständig für die Besteuerung von Bank- und Finanzprodukten und kundenbezogene Steuerfragen, einschließlich dem automatischen internationalen Datenaustausch über Finanzkonten.



Ernst Witzani

Steuerberater

Clifford Chance, Frankfurt/Main

Ernst Witzani ist Of Counsel in der steuerlichen Beratung bei Clifford Chance Deutschland LLP. Zuvor war er als Sachgebietsleiter für die Betriebsprüfung von Kreditinstituten beim Finanzamt Frankfurt/Main zuständig. Davor war er über viele Jahre mit der Leitung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Großbanken tätig.



BESTEuerung von KREDITINSTITUTEN AKTUELL

ANMELDEFORMULAR

TERMINE & MODUL-ZEITEN Bitte Zutreffendes ankreuzen

- ☐ **MODUL I**
Steuerbilanz & steuerliche Gewinnermittlung
Dienstag, 7. Juni 2016
9.00 – 17.30 Uhr · Modul-Nr. 16 06 BS400 W
- ☐ **MODUL II**
Ertragsbesteuerung von Instituten national
Mittwoch, 8. Juni 2016
9.00 – 18.00 Uhr · Modul-Nr. 16 06 BS401 W
- ☐ **MODUL III**
Ertragsbesteuerung von Instituten international
Donnerstag, 9. Juni 2016
9.00 – 13.30 Uhr · Modul-Nr. 16 06 BS402 W
- ☐ **MODUL IV**
Umsatzbesteuerung von Instituten & Vorsteuerabzug
Donnerstag, 9. Juni 2016
9.00 – 17.00 Uhr · Modul-Nr. 16 06 BS403 W

Teilnehmer-Registrierung jeweils ab 8.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Ein Modul: € 890,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen (bei Modul III Imbiss), Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Zwei Module: € 1.490,- / drei Module: € 2.090,- / vier Module: € 2.590,- (je zzgl. gesetzl. USt). Bei Buchung mit dem halbtägigen Modul III werden € 250,- abgezogen.

VERANSTALTUNGSORT

NH Collection Frankfurt City
Vilbeler Str. 2 · D-60313 Frankfurt/Main
Reservierungen: 030/22388599
E-Mail: nhcollectionfrankfurtcity@nh-hotels.com
www.nh-hotels.de/hotel/nh-collection-frankfurt-city

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die attraktiven **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg**. Bitte beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

Unterschiedliche Mitarbeiter eines Unternehmens können an den jeweiligen Modulen teilnehmen.

ANMELDEFAX 06221/65033-29

NAME (TEILNEHMER 1)

VORNAME

POSITION

MODUL(E)

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0
Telefax 06221/65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

03.16/1606BS403


AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG

WEITERE TEILNEHMER

NAME (TEILNEHMER 2)

VORNAME

POSITION

MODUL(E)

NAME (TEILNEHMER 3)

VORNAME

POSITION

MODUL(E)

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter  **BAHN** www.akademie-heidelberg.de/bahn

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.